

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 118 (1976)

Heft: 9

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BUCHBESPRECHUNGEN

Lehrbuch der Schafzucht. Von Behrens, Doehner, Scheelje, Wassmuth. 4. Auflage, 1976. 368 Seiten mit 51 Tabellen und 182 Abb. Kartoniert DM 26,-. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin.

Das Lehrbuch ist eingeteilt in 9 Abschnitte, umfassend die Bedeutung des Schafes allgemein, seine Leistungen (Fruchtbarkeit, Fleisch, Wolle, Milch, Dung und neu auch die Landschaftspflege). Die Grundlagen der Schafhaltung (verschiedene Haltungsformen, Kastration, Kupieren, Schlachten, Altersbestimmung) werden eingehend besprochen. An Schafrassen werden fast ausschliesslich die in Deutschland gehaltenen dargestellt. Auf gut 30 Seiten werden Genetik und Zuchtwahl, sowie verschiedene Zuchtmethoden beleuchtet. Etwa $\frac{1}{4}$ des Buches nimmt die Besprechung der Schafkrankheiten, bearbeitet von Prof. Behrens, ein. Auch dieser Abschnitt ist für Schafhalter bestimmt, bietet aber auch Tierärzten besonders durch die gute Beschreibung der Symptomatologie wertvolles. Die gesetzlichen Bestimmungen und die staatlichen Zuchtförderungen gelten eher für Deutschland und die EG-Länder.

Wenn auch allgemein naturgemäss eher auf Deutschland ausgerichtet, bietet das Lehrbuch auch dem Schweizer Studenten oder Tierarzt viel Lesenswertes.

P. Germann, Saanen

Sheep Production. Von John B. Owen, Baillière & Tindall, London. 1st ed. 444 pp. 56 illus. + tables. Geb. £ 7.50.

Der Autor hat sich die anspruchsvolle Aufgabe gestellt, in einem einzigen Buch das weite Gebiet der Schafproduktion in seiner geographisch- und rassebedingten Mannigfaltigkeit vorzulegen. Zugleich möchte er sich an ein recht weites Publikum wenden (Studenten landwirtschaftlicher Richtung, Ingenieur-Agronomen, Tierärzte, Forscher und Umweltplaner).

Er wird diesem Ziel durchaus gerecht, indem das vorliegende Werk verständlich, leicht lesbar und mit vielen interessanten Einzelheiten ausgestattet ist. Wer wusste schon, dass in Tibet Schafe als Tragtiere im schwierigen Gelände eingesetzt werden? Dem «Schaflaien» dient es als umfassende Einführung, den wissenschaftlich Interessierten steht mit über 300 Literaturhinweisen der Zugang zu z.T. neuester Literatur offen. Das Buch umfasst folgende 10 Kapitel:

1. Systems of Sheep Production, 2. Growth and Carcass Quality, 3. Wool Production, 4. Milk Production, 5. Reproduction, 6. Nutrition, 7. Grass, 8. Health, 9. Genetic Improvement, 10. Improved Systems.

Der Hauptnutzen der Schafhaltung liegt in der Fleischproduktion. Wolle und Milch treten in den Hintergrund. Australische und neuseeländische Verhältnisse werden, wegen ihrer wirtschaftlichen Bedeutung, neben den britischen besonders hervorgehoben. Zwei Kapitel sind der Ernährung gewidmet und befassen sich eingehend mit der Weidewirtschaft. Etwas stiefmütterlich werden in Kapitel 8 die gesundheitlichen Aspekte der Schafproduktion behandelt. Die Untertitel: Parasitismus – Bakterielle Krankheiten (wobei z.B. die Pasteurellose unter dem Subtitel «Clostridial Diseases» erscheint) – Mastitis – Andere Schafkrankheiten – Aufstallung, überzeugen nicht so recht. Diese Schwäche, übrigens ein Charakteristikum vieler Schafbücher, vermag die agrotechnischen Qualitäten dieses Werkes nicht zu schmälern.

Dem Leser wird in knapper Form eine umfangreiche, durch viel Zahlenmaterial belegte Information über die neuesten Methoden der Schafproduktion geboten. Ein ausführliches Sachregister erleichtert das Auffinden der Einzelinformation.

P. H. Boss, Bern